

Vorwort zur zweiten Ausgabe

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dieses ist die zweite Ausgabe des Agroforst-Infobrief. Mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie regelmäßig über das Thema Agroforstwirtschaft im Allgemeinen und über die Forschungsarbeit der Innovationsgruppe AUFWERTEN im Speziellen informieren.

Gerne möchten wir Sie an unseren Ergebnissen teilhaben lassen. Wir laden Sie ein, sich über dieses spannende Thema zu informieren und bei Fragen, Anregungen oder Hinweisen mit uns in Kontakt zu treten.

1. Jahr AUFWERTEN

Seit einem Jahr widmen sich die Partner des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsprojektes AUFWERTEN (Agroforstliche Umweltleistungen Für WERTschöpfung und ENergie; FKZ: 033L129) der Frage, welche Voraussetzungen für eine stärkere Einbindung agroforstlicher Nutzungsformen in die landwirtschaftliche Praxis notwendig sind.

Zur Klärung dieser sehr komplexen Fragestellung konnten bereits wichtige Erkenntnisse auf verschiedenen Fachebenen für das zu erstellende Innovationskonzept gewonnen werden. Hierbei waren und sind Hinweise und Anregungen aus der Praxis für die Beteiligten des Forschungsprojektes von ausgesprochen großer Bedeutung. So wurde beispielsweise deutlich, dass die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen eine außerordentlich große Bedeutung für eine erfolgreiche Umsetzung von Agroforstwirtschaft besitzen.

Empfehlungen für Regelungsänderungen

Vor diesem Hintergrund erarbeitete die Innovationsgruppe AUFWERTEN konkrete Empfehlungen zu Änderungen bestehender agrar- und förderrechtlicher Regelungen. Diese Empfehlungen sollen dazu beitragen, dass bürokratische Hürden bei der Umsetzung von Agroforstsystemen beseitigt, eine größere Vielfalt agroforstlicher Nutzungsformen ermöglicht und die zahlreichen positiven Umweltwirkungen über die Agrarförderung anerkannt werden.

Eine Liste mit diesen Empfehlungen (u.a. Anerkennung von Agroforstwirtschaft als eigenständiges Landnutzungssystem, Wegfall der Baumarten- und Mindestgrößenbeschränkungen von Gehölzflächen, Anerkennung als Greening-Maßnahme, usw.) wurde u.a. dem Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Herrn Jörg Vogelsänger, im Rahmen einer erweiterten Vorstandssitzung des Bauernverbandes Südbrandenburg e.V. übergeben.



Minister Jörg Vogelsänger informiert sich über Forschungsprojekt AUFWERTEN

Präsenz auf Veranstaltungen

Auf zahlreichen Veranstaltungen und Tagungen nutzten die Mitglieder der Innovationsgruppe AUFWERTEN die Gelegenheit, um über Agroforstwirtschaft und deren Umweltwirkungen und Wertschöpfungsmöglichkeiten zu informieren und zu diskutieren. Zum Teil wurden diese Treffen von Mitgliedern der Innovationsgruppe AUFWERTEN organisiert und für spezifische Zielgruppen wie Landwirte oder Landeigentümer ausgerichtet.



11. Brandenburger Energieholztage

Informationsportal Agroforst

Ein umfangreicher Wissensfundus zu Agroforstwirtschaft soll künftig verstärkt auch über die Internetpräsentation der Innovationsgruppe AUFWERTEN bereitgestellt werden. Unter www.agroforst-info.de finden Sie bereits Basisinformationen rund um das Thema Agroforstwirtschaft.

Auf dem Weg zur umfassenden Agroforst-Informationsquelle

Durch die Einstellung zahlreicher, weiterer Informationen und die Vernetzung zu anderen Partnern, Firmen, Institutionen und Forschungsprojekten, die sich mit dem Thema Agroforst auseinandersetzen, soll diese Internetseite zu einer umfassenden Agroforst-Informationsquelle ausgebaut werden.



Erstes Fachbeiratstreffen

Die Innovationsgruppe AUFWERTEN wird durch einen aus neun Personen bestehenden Fachbeirat begleitet. Die Namen dieser Personen finden Sie unter:

<http://www.agroforst-info.de/innovationsgruppe-aufwerten>

Das erste Treffen fand am 15. September 2015 beim Landwirtschaftsbetrieb Domin in Peickwitz bei Senftenberg statt. Neben einer allgemeinen Vorstellung der laufenden und geplanten Forschungsarbeiten wurden die Themen „Flächeneignungsermittlung mittels eines GIS-Werkzeuges“ und „Rechtliche Rahmenbedingungen“ vertiefend erörtert und diskutiert. Einen interessanten Abschluss fand das Treffen mit der Besichtigung der im Frühjahr 2015 etablierten Agroforst-Demonstrationsfläche.

Umsetzungsorientierte Forschung

Der Fachbeirat konnte den Mitgliedern der Innovationsgruppe wertvolle Hinweise für die weitere Projektarbeit mit auf den Weg geben. Für die umsetzungsorientierte Forschung des Projektes AUFWERTEN ist der enge Bezug der Fachbeiratsmitglieder zu Politik, Verwaltungen, Wirtschaft und Wissenschaft von großer Bedeutung.



Innovationsgruppe AUFWERTEN mit Fachbeirat

Agroforst als Vision einer zukünftigen Landwirtschaft

Die Aufgaben des Agrarsektors werden immer vielfältiger. Es ist absehbar, dass sich die in der Landwirtschaft angewandten Bewirtschaftungspraktiken langfristig ändern müssen. Das BMBF organisierte vor diesem Hintergrund einen sogenannten Wettbewerb der Visionen, bei dem sich Praktiker wie Wissenschaftler beteiligen konnten (www.agrarsysteme-der-zukunft.de/de/agrarsysteme/startseite/).

Die eingereichten Beiträge sollten Lösungsmöglichkeiten aufzeigen, wie Agrarsysteme der Zukunft gestaltet werden können. Die Innovationsgruppe AUFWERTEN beteiligte sich an dieser Ausschreibung mit dem Themenbereich Agroforstwirtschaft. Von den knapp 100 eingereichten Beiträgen wurden durch ein Expertengremium die vielversprechendsten ausgewählt und im Rahmen eines vom 14. bis 16. September 2015 in Potsdam veranstalteten Kreativworkshops mit ca. 150 Teilnehmern diskutiert.

Auch AUFWERTEN wurde ausgewählt

Zu den ausgewählten Beiträgen gehörte auch das Forschungsprojekt AUFWERTEN. Wir freuen uns, dass dadurch dem Thema Agroforstwirtschaft im Rahmen der Diskussionen verstärkt Beachtung geschenkt wurde.

Den Beitrag sowie die Präsentation finden Sie unter:

<http://www.agroforst-info.de/wettbewerb-der-visionen>

Viele der eingereichten Beiträge zeigen Schnittstellen zu agroforstlichen Nutzungsformen auf. Die intensive Auseinandersetzung mit diesen Ideen, im Zusammenhang mit der Zukunftsgestaltung von Agrarsystemen, ist eine Bereicherung für die Arbeit des Forschungsprojektes AUFWERTEN.

Agroforst auf der EXPO 2015

„Feeding the Planet, Energy for Life“. Dies war das Motto der bis Ende Oktober 2015 laufenden Weltausstellung EXPO in Mailand. Im Rahmen dieser Ausstellung wurden zukunftsweisende Lösungsansätze zu den Themen Landwirtschaft und Ernährung präsentiert und diskutiert.

Auch das Landnutzungssystem Agroforst war Thema bei mehreren internationalen Veranstaltungen. Die Besucher konnten sich im deutschen Pavillon anschaulich über Agroforstwirtschaft als eine nachhaltige Form der Landnutzung informieren, die es ermöglicht natürliche Synergien effektiv und ressourcenschonend zu nutzen.

Für die Ausstellung haben die Planer des Deutschen Pavillons in Zusammenarbeit mit der BTU Cottbus-Senftenberg ein Agroforstmodell entworfen. Basis hierfür war die Agroforstfläche des Landwirtschaftsbetriebes Domin.

Brandenburgisches Wirtschaftsministerium informiert sich zum Thema Agroforstwirtschaft

Bei einer vom Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg (MWE) organisierten Führung vertraten Thomas Domin vom Landwirtschaftsbetrieb Domin aus Peickwitz und Dr. Christian Böhm von der BTU-Cottbus-Senftenberg das Thema Agroforstwirtschaft vor Ort.

Das im Deutschen Pavillon befindliche Modell wird voraussichtlich nach Ende der Weltausstellung der BTU Cottbus-Senftenberg zur Verfügung stehen und dort für Bildung und Lehre weiter genutzt werden können.



Dr. Christian Böhm und Thomas Domin mit Agroforstmodell auf der Expo

Welche Flächen sind für Agroforst geeignet?

Ob sich eine landwirtschaftlich genutzte Fläche für Agroforst eignet oder nicht stellt in der Praxis oftmals eine nicht einfach zu beantwortende Frage dar. Je nach Interessengruppe stehen bei der Auswahl und Bewertung von geeigneten Flächen beispielsweise eher naturschutzrelevante, ressourcenbezogene, wirtschaftliche oder auch landschaftsästhetische Aspekte im Vordergrund.

In der Regel genügt es jedoch nicht, nur eine Interessenlage zu berücksichtigen. Multifunktionale Landbausysteme wie Agroforstwirtschaft bieten die Möglichkeit verschiedenen Anforderungen gleichzeitig gerecht zu werden. Allerdings ist es in der Praxis für Entscheidungsträger zumeist unmöglich, zu allen relevanten Kriterien qualitative oder quantitative Aussagen zu treffen und so eine umfassende Bewertung vorzunehmen.

Werkzeug zur Bestimmung von Wirkungen und Potentialen von Agroforstwirtschaft

Daher wird im Forschungsprojekt AUFWERTEN ein Werkzeug erarbeitet, mit deren Hilfe sich die Wirkungen von Agroforstwirtschaft in Abhängigkeit verschiedener Zielvorstellungen abfragen lassen und so eine flächenspezifische, objektive Einschätzung der Flächeneignung gewährleistet wird. Das Werkzeug arbeitet auf Basis von Geoinformationssystemen und nutzt für die Berechnungen sowohl vorhandene Kartierungen zu verschiedensten Klima-, Boden- und Nutzungskriterien als auch Luftbilder. Dem Nutzer soll es helfen, die Auswahl geeigneter Flächen für die Etablierung von Agroforstsystemen – beispielsweise innerhalb einer Kommune oder eines Landwirtschaftsbetriebes – unter Berücksichtigung verschiedener Anforderungen (z.B. Naturschutz, Produktivität, usw.) und spezifischer Raumvorgaben (z.B. Ausschluss von Schutzgebieten, Abstandsregelungen, usw.) vornehmen zu können.

Flexible Anpassung

Neben der Nutzung voreingestellter Abfragemöglichkeiten, soll es dem Anwender bei Bedarf auch möglich sein, Grenzen für Indikatoren und Schwellenwerte zu ändern und so regionalspezifische Ansprüche bei der Bewertung einzelner Anforderungen selbst geltend zu machen. Das Werkzeug soll im kommenden Jahr fertiggestellt und u.a. im Rahmen von Informationsveranstaltungen verschiedenen Akteursgruppen vorgestellt werden.

Kontakt und Information

Weitere interessante Neuigkeiten zu Agroforstwirtschaft und dem Projekt AUFWERTEN finden Sie auch auf der wachsenden Internetseite www.agroforst-info.de

Dr. Christian Böhm (Projektleitung)

BTU Cottbus-Senftenberg

Lehrstuhl für Bodenschutz und Rekultivierung

Konrad-Wachsmann-Allee 6

03046 Cottbus

T: 0355 694145

E: boehmc@b-tu.de

Thomas Domin

Landwirtschaftsbetrieb Domin

Feldstraße 20

01945 Peickwitz

T: 035756 60285

E: info@landwirt-domin.de

Dr. Rico Hübner

Technische Universität München

*Lehrstuhl für Strategie und Management der
Landschaftsentwicklung*

Emil-Ramann-Straße 6

85354 Freising

T: 08161 714776

E: rico.huebner@tum.de

Dr. Ralf Pecenka

Leibniz-Zentrum für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V.,

Abt. Technik der Aufbereitung, Lagerung und Konservierung

Max-Eyth-Allee 100

14469 Potsdam

T: 0331 5699312

E: rpecenka@atb-potsdam.de

Carmen Schulze

Amt Kleine Elster (Niederlausitz)

Turmstraße 5

03238 Massen-Niederlausitz

T: 03531 78236

E: carmen.schulze@amt-kleine-elster.de

Susann Skalda

Biomasse Schraden e.V.

Dr.-Karl-Eduard-Zacharie-von-Lingenthal-Str. 1

01990 Großkmehlen

T: 035755 552211

E: biomasse-schraden@t-online.de

Gefördert von



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich



FONA
Ressource Land
BMBF

Die Innovationsgruppe Aufwerten



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



UNIVERSITÄT
BAYREUTH



Universität Stuttgart



Hochschule
Zittau/Görlitz
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Brandenburg



balsa



BIOMASSE
SCHRADEN e.V.



Domin's HOF

VorSicht

Atelier für Kommunikation